Apg 2

1 Und als erfüllt wurde der Pfingsttag, waren alle gemeinsam an demselben (Ort).

2 Und (es) entstand plötzlich aus dem Himmel Tosen, wie (das) eines daherfahrenden gewaltigen Wehens,
und es erfüllte das ganze Haus, wo sie waren dasitzend,

3 und (es) erschienen ihnen sich zerteilende Zungen wie von Feuer,
und (es) setzte sich auf einen jeden von ihnen,

4 und erfüllt wurden alle von heiligem Geist,
und sie begannen zu reden mit anderen Zungen,
gleichwie der Geist ihnen gab kundzutun.

5 (Es) waren aber zu Jerusalem (dort) wohnende Judaier,
fromme Männer, von jedem Volk derer unter dem Himmel.

6 Als aber entstand diese Stimme, zusammenkam die Menge,
und sie wurde verwirrt,
weil sie hörten ein jeder in der eigenen Sprache sie redend.

7 Sie gerieten aber außer sich
und staunten, sagend:
Siehe, sind nicht alle diese Redenden Galilaier?

8 Und wie hören wir, jeder in unserer eigenen Sprache, in der wir geboren wurden?

9 Parther und Meder und Elamiter,
und die Bewohnenden die Mesopotamia, Judaia und Kappadokia,
Pontos und die Asia,

10 Phrygia und Pamphylia, Aigyptos
und die (Landes)teile der Libya hinter Kyrene,
und die sich hier aufhaltenden Romaier,

11 Judaier und Proselyten, Kreter und Araber,
wir hören sie redend in unseren Zungen die Großtaten Gottes.

12 Außer sich gerieten aber alle,
und sie waren ratlos, einer zum anderen sagend:
Was will dies sein?

13 Andere aber spottend sagten:
Mit Most angefüllt sind sie.

14 Sich hinstellend aber Petros mit den Elf, erhob er seine Stimme
und tat ihnen kund:
Männer, Judaier und Jerusalem Bewohnenden alle,
dies soll euch bekannt sein,
und zu Ohren nehmt meine Worte!

15 Denn nicht,
wie ihr annehmt,
sind diese betrunken,
denn es ist (die) dritte Stunde des Tages,
16 sondern dies ist das Gesagte durch den Propheten Joel:
17 *Und es wird sein* in den letzten Tagen,
sagt Gott,
ausgießen werde ich von meinem Geist auf alles Fleisch,
und prophezeien werden eure Söhne und eure Töchter,
und eure jungen Leute werden Gesichte sehen,
und eure Älteren werden Träume träumen;
18 *und auch auf meine Knechte und auf meine Mägde*
werde ich in jenen Tagen ausgießen von meinem Geist,
und sie werden prophezeien.
19 *und geben werde ich Wunder im Himmel* oben
und Zeichen *auf der Erde* unten,
Blut und Feuer und Rauchqualm.
20 *Die Sonne wird umgewendet werden zu Finsternis*
und der Mond zu Blut,
vor (dem) Kommen (des) großen und aufleuchtenden Tages (des) Herrn.
21 *und es wird sein:*
Jeder, der immer anruft den Namen (des) Herrn, wird gerettet werden. [Joël 3,1-5 G]
22 Männer, Israeliten,
hört diese Worte:
Jesus, den Nazoraier, einen Mann, ausgewiesen von Gott unter euch
durch Kraft(taten) und Wunder und Zeichen,
welche tat durch ihn Gott in eurer Mitte,
gleichwie ihr selbst wißt,
23 diesen durch den festgesetzten Ratschluß und (das) Vorwissen Gottes Ausgelieferten,
durch (die) Hand Gesetzloser annagelnd beseitigtet ihr,
24 den Gott aufstehen ließ, lösend die Wehen des Todes,
weil es ja nicht möglich war, daß er festgehalten wurde von ihm.
25 Denn David sagte über ihn:
Ich sah den Herrn vor mit immerzu,
weil zu meiner Rechten er ist,
damit ich nicht erschüttert werde.

26 *Deswegen freute sich mein Herz*
und jubelte meine Zunge,
dazu aber auch mein Fleisch wird zelten in Hoffnung,
27 *weil du nicht zurücklassen wirst meine Seele im Hades*
und nicht zulassen wirst, daß dein Heiliger sieht Verderbnis.
28 *Kundtatest du mir Wege (des) Lebens,*
erfüllen wirst du mich mit Freude vor deinem Angesicht. [Ps 16,8-11 G]
29 Männer, Brüder,
(es ist) erlaubt, zu sprechen mit Freimut zu euch über den Urvater David,
daß er starb
und begraben wurde,
und seine Grabstätte ist unter uns bis zu diesem Tag.
30 Da er Prophet nun war
und wußte, daß mit einem Eid Gott ihm schwur,
aus der Frucht seiner Lende (einen) zu setzen auf seinen Thron,
31 redete er voraussehend über die Auferstehung des Christos,
daß weder er zurückgelassen wurde im Hades,
noch sein Fleisch Verderbnis sah.
32 Diesen Jesus ließ Gott aufstehen,
wovon wir alle Zeugen sind;
33 zur Rechten Gottes nun erhöht
und die Zusage des heiligen Geistes empfangend vom Vater,
ausgoss er dies,
was ihr [sowohl] seht
und hört.
34 Denn nicht David stieg hinauf in die Himmel,
er sagt ja selbst:
(Es) sprach [der] Herr zu meinem Herrn:
Sitze zu meiner Rechten,
35 *bis ich lege deine Feinde als Fußbank unter deine Füße.* [Ps 110,1 G]
36 untrüglich nun soll erkennen (das) ganze Haus Israel,
daß zum Herrn und Gesalbten Gott ihn machte,
diesen Jesus,
den ihr kreuzigtet.

37 (Es) hörend aber wurden sie durchbohrt im Herzen
und sprachen zu Petros und den übrigen Aposteln:
Was sollen wir tun,
Männer, Brüder?
38 Petros aber zu ihnen:
Kehrt um,
[sagt er],
und getauft werden soll jeder von euch auf den Namen (des) Jesus Christos
zu(m) Erlaß eurer Sünden
und ihr werdet empfangen das Geschenk des heiligen Geistes.
39 Denn euch ist die Zusage und euren Kindern
und allen in (der) Ferne,
wie viele immer herbeiruft der Herr, unser Gott.
40 Und mit mehr anderen Worten bezeugte er
und ermutigte sie, sagend:
Laßt euch retten aus diesen verkehrten Geschlecht!
41 Die aber nun Aufnehmenden sein Wort wurden getauft,
und hinzugefügt wurden an jenem Tag etwa dreitausend Seelen.
42 Sie waren aber ausharrend in der Lehre der Apostel und der Gemeinschaft,
im Brechen des Brotes und in den Gebeten.
43 (Es) wurde aber jeder Seele Angst,
viele Wunder und Zeichen geschahen durch die Apostel.
44 Alle Glaubenden aber waren an demselben (Ort),
und sie hatten alles gemeinsam,
45 und die Güter und die Besitzungen verkauften sie
und verteilten sie an alle, inwieweit einer Bedarf hatte;
46 und täglich ausharrend einmütig im Heiligtum,
brechend nach Häusern Brot,
nahmen sie Nahrung in Jubel und Einfachheit des Herzens,
47 lobend Gott und habend Gunst beim ganzen Volk.
Der Herr aber fügte hinzu, die gerettet werden, täglich an dem selben (Ort).

Apg 6

1 In diesen Tagen aber, als sich mehrten die Schüler,
entstand ein Murren der Hellenisten gegen die Hebraier,
weil übersehen wurden beim täglichen Dienst ihre Witwen.

2 Die Zwölf aber, herbeirufend die Menge der Schüler, sprachen:
Es ist nicht richtig, daß wir, verlassend das Wort Gottes, bedienen (die) Tische.

3 Seht euch aber um, Brüder, nach sieben Männern aus euch mit gutem Zeugnis, voll Geist und Weisheit,
die wir einsetzen werden für diesen Bedarf,

4 wir aber werden beim Gebet und beim Dienst des Wortes ausharren.

5 Und (es) gefiel das Wort vor der ganzen Menge,
und auswählten sie Stephanos, einen Mann voll Glauben und heiligem Geist,
und Philippos und Prochoros und Nidanor und Timon und Parmenas
und Nidolaos, einen antiochenischen Proselyten;

6 diese stellten sie vor die Apostel,
und betend legten (diese) ihnen die Hände auf.

7 Und das Wort Gottes wuchs,
und (es) mehrte sich die Zahl der Schüler in Jerusalem sehr,
und eine große Menge der Priester gehorchten dem Glauben.

8 Stephanos aber voll Gnade und Kraft
tat Wunder und große Zeichen im Volk.

9 Aufstanden aber einige derer von der sogenannten Synagoge (der) Libertiner
und Kyrenaier und Alexandriner und derer von Kilikia und Asia,
streitend mit Stephanos,

10 und nicht vermochten sie zu widerstehen der Weisheit und dem Geist,
mit dem er redete.

11 Dann stifteten sie Männer an, die sagten:
Wir haben ihn reden hören lästerliche Worte gegen Moyses und Gott.

12 Und sie brachten in Bewegung das Volk und die Ältesten und die Schriftkundigen,
und hinzutretend packten sie ihn
und führten (ihn) ins Synhedrion,

13 und sie stellten falsche Zeugen auf, die sagten:
Dieser Mensch hört nicht auf, zu reden Worte gegen [diesen] heiligen Ort und das Gesetz;

14 denn wir haben ihn sagen hören:
Jesus, der Nazoraier, dieser wird zerstören diesen Ort, und er wird verändern die Sitten,
die uns übergab Moyses.

15 Und starrend auf ihn alle Sitzenden im Synhedrion,
sahen sie sein Gesicht wie (das) Gesicht eines Engels.

Apg 7

1 (Es) sprach aber der Hochpriester:
Ob dieses sich so verhält?

2 Der aber sagte:
Männer, Brüder und Väter,
hört!
Der Gott der Herrlichkeit erschien unserem Vater Abraham,
als er war in der Mesopotamia, ehe er wohnte in Charran,

3 und er sprach zu ihm:
Geh hinaus aus deinem Land und [aus] deiner Verwandschaft,
und auf in das Land, welches immer ich dir zeigen werde. [Gen 12,1]

4 Dann, herausgehend aus (dem) Land (der) Chaldaier, wohnte er in Charran.
Und von dort, nach dem Sterben seiner Vaters, siedelte er ihn um in dieses Land,
in dem ihr jetzt wohnt,

5 und nicht gab er ihm Erb(besitz) in ihm, auch nicht eine Fußbreite,
und er sagte zu, *es ihm zur Besitzergreifung zu übergeben und seiner Nachkommenschaft nach ihm* [Gen 48,4],
obwohl er kein Kind hatte.

6 (Es) redete aber Gott so:
(Es) wird sein seine Nachkommenschaft ein Zugezogener in fremdem Land,
und sie werden sie versklaven
und misshandeln vierhundert Jahre;

7 *und das Volk, dem immer sie Sklave sein werden, werde ich richten,*
sprach Gott,
und danach werden sie herausgehen [Gen 15,13f; Ex 2,22]
und mir dienen an diesem Ort.

8 Und er gab ihm einen Bund (der) Beschneidung;
und so zeugte den Isaak
und beschnitt ihn am achten Tag,
und Isaak den Jakob, und Jakob die Zwölf Urväter.

9 Und die Urväter, eifersüchtig auf Joseph, gaben (ihn) ab nach Aigyptos.
Und (es) war Gott mit ihm,

10 und er nahm ihn heraus aus all seinen Bedrängnissen,
und er gab ihm Gnade und Weisheit gegenüber Pharao, (dem) König von Aigyptos,
und er setzte ihn ein zum Führer über Aigyptos und [über] sein ganzes Haus.

11 (Es) kam aber eine Hungersnot über das ganze Aigyptos und Chanaan und große Bedrängnis,
und nicht fanden Nahrung unsere Väter.

12 Hörend aber Jakob, dass Getreide in Aigyptos ist,
ausschickte er unsere Väter ein erstes (Mal).
13 Und beim zweiten (Mal) gab sich zu erkennen Joseph seinen Brüdern,
und offenbar wurde dem Pharao das Geschlecht [des] Joseph.
14 (Aus)schickend aber lies Joseph herbeirufen Jakob seinen Vater,
und die ganze Verwandtschaft, an Seelen fünfundsiebzig.
15 Und hinabstieg Jakob nach Aigyptos,
und er starb, er und unsere Väter,
16 und sie wurde überführt nach Synchem,
und sie wurden gelegt in die Grabstätte,
die gekauft hatte Abraham für Silber(geld) von den Söhnen Emmors in Synchem.
17 Wie aber nahekam die Zeit der Zusage,
die zugesichert hatte Gott dem Abraham,
wuchs das Volk und mehrte sich in Aigyptos,
18 bis dass *aufstand ein anderer König [über Aigyptos],*
der nicht kannte den Joseph. [Ex 1,8 G]
19 Dieser, überlistend unser Geschlecht,
misshandelte [unsere] Väter, indem er ihre Säuglinge aussetzen ließ,
auf dass sie nicht lebendigerhalten blieben.
20 Zu der Zeit wurde geboren Moyses,
und er war wohlgefällig Gott;
er wurde aufgezogen drei Monate im Haus des Vaters,
21 als er aber ausgesetzt war, beiseite brachte ihn die Tochter (des) Pharao,
und sie zog ihn auf, sich zum Sohn.
22 Und ausgebildet wurde Moyses [in] aller Weisheit (der) Aigyptier;
er war aber stark in seinen Worten und Werken.
23 Als aber siech erfüllte ihm (die) Zeit von vierzig Jahren,
aufstieg in seinem Herzen,
sich umzusehen nach seinen Brüdern, den Söhnen Israels.
24 Und sehend einen Unrecht Erleidenden,
stand er bei,
und er verschaffte Rache dem Misshandelten, erschlagend der Aigypier.
25 Er meinte aber, dass [seine] Brüder verstehen,
dass Gott durch seine Hand ihnen Rettung gibt;
die aber verstanden nicht.

26 Und am folgenden Tag erschien er ihnen, während sie stritten,
und er wollte sie versöhnen zu Frieden, sprechend:
Männer, Brüder seid ihr,
weshalb tut ihr Unrecht einander?

27 Der aber dem Nächsten Unrecht Tuende stieß ihn weg, sprechend:
Wer setzte dich ein als Vorsteher und Richter über uns?

28 *Willst du etwa mich beseitigen,*
auf welche Weise du beseitigtest gestern den Aigyptier? [Ex 2,14]

29 (Es) floh aber Moyses bei diesem Wort,
und er wurde ein Zugezogener im Land Madiam,
wo er zeugte zwei Söhne.

30 Und als sich erfüllten vierzig Jahre,
erschien ihm in der Wüste des Berges Sina ein Engel in (der) Feuerflamme eines Dornbuschs.

31 Moyses aber, sehend (es), bestaunte das Gesicht,
als er aber hinging nachzusehen, kam eine Stimme (des) Herrn:

32 *Ich, der Gott deiner Väter, der Gott Abrahams und Isaaks und Jakobs* [Ex 3,6].
Zitternd aber geworden, wagte Moyses nicht nachzusehen.

33 (Es) sprach aber zu ihm der Herr:
Löse die Sandale deiner Füße,
denn der Ort, auf dem du stehst, ist heilige Erde.

34 *Sehend sah ich die Mißhandlung meines Volkes in Aigyptos,*
und ihr Stöhnen hörte ich,
und ich stieg hinab, sie herauszunehmen;
und jetzt, auf,
ich will dich schicken nach Aigyptos. [Ex 3,5.7f]

35 Diesen Moyses, den sie (ver)leugneten, sprechend:
Wer setzte dich ein als Vorsteher und Richter? [Ex 2,14],
diesen hat Gott [sowohl] als Vorsteher und auch als Erlöser geschickt
mit (der) Hand eines Engels, der ihm erschien im Dornbusch.

36 Dieser führte sie heraus, tuend Wunder und Zeichen
im Land Aigyptos und im Roten Meer und in der Wüste vierzig Jahre.

37 Dieser ist der Moyses, der Sprechende zu den Söhnen Israels:
Einen Propheten wird euch aufstehen lassen Gott aus euren Brüdern wie mich. [Dtn 18,15]

38 Dieser ist (es), der war in der Versammlung in der Wüste
mit dem Engel, der zu ihm redete auf dem Berg Sina, und (mit) unseren Vätern,
der empfing, lebendige Worte uns zu geben;

39 dem wollten nicht gehorsam werden unsere Väter,
sondern wegstießen sie (ihn),
und sie wandten sich in ihren Herzen nach Aigyptos,
40 sprechend zu Aaron:
Mach uns Götter, die uns voranziehen werden;
denn dieser Moyses, der uns herausführte aus (dem) Land Aigyptos,
nicht wissen wir, was ihm geschah. [Ex 32,1.23]
41 Und sie machten ein Kalb in jenen Tagen,
und sie brachten ein Opfer dem Götzenbild,
und sie erfreuten sich an den Werken ihrer Hände.
42 Abwandte sich aber Gott,
und er übergab sie, zu dienen dem Heer des Himmels,
gleichwie geschrieben ist im Buch der Propheten:
Brachtet ihr etwa Geschlachtetes und Opfer mir dar
vierzig Jahre in der Wüste, Haus Israel?
43 *Und mitnahmt ihr das Zelt des Moloch*
und den Stern [eures] Gottes Raipha,
die Bilder, die ihr machtet, ihnen zu huldigen,
und ich werde euch umsiedeln über Babylon *hinaus.* [Am 5,25-27 G]
44 Das Zelt des Zeugnisses besaßen unsere Väter in der Wüste,
gleichwie anordnete der Redende mit Moyses, es zu machen nach dem Bild,
das er gesehen hatte;
45 dieses auch, empfangend, hineinbrachten unsere Väter,
mit Jesus (= Josua) bei der Besitzergreifung (des Landes) der Heiden,
die Gott verstieß vom Angesicht unserer Väter bis zu den Tagen Davids,
46 der Gnade fand vor Gott
und bat, zu finden eine Zeltwohnung für das Haus Jakob.
47 Solomon aber baute ihm ein Haus.
48 Doch nicht wohnt der Höchste in Handgemachtem,
gleichwie der Prophet sagt:
49 *Der Himmel (ist) mir Thron,*
die Erde aber Fußbank meiner Füße;
was für ein Haus werdet ihr mir bauen,
sagt (der) Herr,
oder welches (ist der) Ort meiner Ruhe?
50 *Machte* nicht *meine Hand dieses alles?* [Jes 66,1f]

51 (Ihr) Hartnäckigen und Unbeschnittenen an (den) Herzen und den Ohren,
ihr widerstrebt immer dem heiligen Geist,
wie eure Väter auch ihr.
52 Welchen der Propheten verfolgten eure Väter nicht?
Und sie töteten die Vorausverkündenden über das Kommen des Gerechten,
dessen Verräter und Mörder ihr jetzt wurdet,
53 welche ihr empfingt das Gesetz auf Anordnungen von Engeln
und (es) nicht hieltet.
54 Hörend aber dieses, ergrimmten sie in ihren Herzen
und knirschten die Zähne gegen ihn.
55 Seiend aber voll heiligen Geistes, starrend in den Himmel,
sah er Gottes Herrlichkeit und Jesus stehend zur Rechten Gottes,
56 und er sprach:
Siehe, ich sehe die Himmel geöffnet
und den Sohn des Menschen zur Rechten Gottes stehend.
57 Schreiend aber mit lauter Stimme hielten sie zu ihre Ohren,
und sie stürmten einmütig gegen ihn,
58 und hinauswerfend aus der Stadt steinigten sie (ihn).
Und die Zeugen legten ab ihre Gewänder
vor die Füße eines jungen Mannes, gerufen Saulos,
59 und sie steinigten den Stephanos, den Anrufenden und Sagenden:
Herr Jesus,
nimm meinen Geist!
60 Beugend aber die Knie, schrie er mit lauter Stimme:
Herr, nicht laß bestehen ihnen diese Sünde!
Und dies sprechend, entschlief er.

Apg 10

1 Ein Mann aber in Kaisareia mit Namen Kornelios,
Hauptmann von der Italika gerufenen Kohorte,

2 fromm und Gott fürchtend mit seinem ganzen Haus,
viele Almosen gebend dem Volk und Gott bittend allzeit,

3 sah in einem Gesicht deutlich, etwa um die neunte Stunde des Tages,
einen Engel Gottes hereinkommend zu ihm und sprechend zu ihm:
Kornelios!

4 Der aber, anstarrend ihn und in Furcht geratend, sprach:
Was ist,
Herr?
Er sprach aber zu ihm:
Deine Gebete und deine Almosen stiegen auf
zum Gedenken vor Gott.

5 Und jetzt schicke Männer nach Joppe
und laß holen einen Simon,
der zudem gerufen wird Petros;

6 dieser ist zu Gast bei einem Gerber Simon,
dem ein Haus gehört am Meer.

7 Als aber wegging der Engel, der redende zu ihm,
rief er zwei der Hausdiener und einen frommen Soldaten von denen, die ständig bei ihm waren,

8 und darlegend ihnen alles,
schickte er sie nach Joppe.

9 Am folgenden (Tag) aber, als jene unterwegs waren und der Stadt nahekamen,
stieg Petros hinauf auf das Dach, um zu beten, um die sechste Stunde.

10 Er wurde aber hungrig
und wollte essen. Als sie aber (etwas) zurüsteten, kam über ihn eine Verzückung,

11 und er sieht den Himmel geöffnet und herabsteigend einen Behälter wie ein großes Leintuch, an vier Ecken herabgelassen werdend auf die Erde,

12 in dem alle Vierfüßler und Kriechtiere der Erde und Vögel des Himmels waren.

13 Und (es) kam eine Stimme zu ihm:
Aufstehend,
Petros,
schlachte und iß!

14 Petros aber sprach:
Keinesfalls,
Herr,
weil niemals ich aß irgendetwas Gemeines und Unreines.
15 Und (die) Stimme (kam) wieder zum zweiten (Mal) zu ihm:
Was Gott rein machte,
mache du nicht gemein!
16 Dies aber geschah dreimal,
und sofort wurde aufgenommen der Behälter in den Himmel.
17 Als aber bei sich ratlos war Petros,
was das Gesicht sei, das er sah,
siehe, die Männer, die (aus)geschickten von dem Kornelios,
die erfragt hatten das Haus des Simon,
traten hin ans Tor,
18 und rufend erkundigten sie sich,
ob Simon, der zudem Petros gerufene, hier zu Gast sei.
19 Als aber Petros nachsann über das Gesicht,
sprach [zu ihm] der Geist:
Siehe, drei Männer, dich suchend!
20 Wohlan, aufstehend steige hinab
und geh mit ihnen, nicht zweifelnd,
weil ich sie geschickt habe!
21 Hinabgestiegen aber sprach Petros zu den Männern:
Siehe, ich bin (der),
den ihr sucht;
welcher (ist) der Grund, dessentwegen ihr da seid?
22 Die aber sprachen:
Kornelios, ein Hauptmann, ein Mann, gerecht und Gott fürchtend,
bezeugt auch vom ganzen Volk der Judaier,
wurde unterwiesen von einem heiligen Engel,
dich holen zu lassen in sein Haus und zu hören Worte von dir.
23 Sie herbeirufend nun, nahm er (sie) als Gäste auf.
Am folgenden (Tag) aber, aufstehend, ging er weg mit ihnen,
und einige der Brüder von Joppe gingen mit ihm.
24 Am folgenden (Tag) aber kam er hinein nach Kaisareia.
Kornelios aber war sie erwartend,
nachdem er zusammengerufen hatte seine Verwandten und die nächsten Freunde.

25 Als aber geschah, daß hereinkam Petros,

entgegengehend ihm der Kornelios, fallend (ihm) zu Füßen,
huldigte er (ihm).

26 Petros aber richtete ihn auf, sagend:

Steh auf!

Auch ich selbst bin ein Mensch.

27 Und sich unterhaltend mit ihm, kam er hinein,

und er findet viele Zusammengekommene,

28 und er sagte zu ihnen:

Ihr wißt,

wie gesetzwidrig es ist für einen judaischen Mann, sich anzuschließen oder zu gehen zu einem Fremdstämmigen;

doch mir zeigte Gott, keinen Menschen gemein oder unrein zu nennen;

29 deshalb auch kam ich widerspruchslos, als ich geholt wurde.

Ich erkundige mich nun:

Aus welchem Grund ließt ihr mich holen?

30 Und Kornelios sagte:

Vor vier Tagen um diese Stunde war ich zur neunten (Stunde) betend in meinem Haus,

und siehe, ein Mann trat vor mich in strahlendem Kleid,

31 und er sagt:

Kornelios,

erhört wurde dein Gebet

und deiner Almosen wurde gedacht vor Gott.

32 Schicke nun nach Joppe

und laß herbeirufen Simon, der zudem gerufen wird Petros;

dieser ist zu Gast im Haus (des) Gerbers Simon am Meer.

33 Sogleich nun schickte ich zu dir, und du handeltest recht, herbeikommend.

Jetzt nun sind wir alle vor Gott da,

zu hören alles dir Aufgetragene vom Herrn.

34 Petros aber, öffnend den Mund, sprach:

In Wahrheit begreife ich,

daß Gott nicht einer ist, der auf die Person sieht,

35 sondern in jedem Volk ist der ihn Fürchtende und Gerechtigkeit Wirkende ihm genehm.

36 Das Wort, [das] er schickte den Söhnen Israels,

(als Evangelium) verkündend Frieden durch Jesus Christos;

dieser ist Herr aller.

37 Ihr kennt das gewordene Geschehen in der ganzen Judaia,
angefangen von der Galilaia nach der Taufe,
die Johannes verkündete:
38 Jesus, der von Nazareth, wie ihn salbte Gott mit heiligem Geist und Kraft,
der umherzog, wohltuend und heilend
alle vom Teufel Unterdrückten,
weil Gott war mit ihm.
39 Und wir (sind) Zeugen von allem,
was er tat im Land der Judaier und [in] Jerusalem.
Und ihn beseitigten sie, hängend (ihn) ans Holz,
40 diesen erweckte Gott [am] dritten Tag, und er gab, daß er sichtbar werde,
41 nicht dem ganzen Volk, sondern den von Gott vorherbestimmten Zeugen,
uns,
welche wir aßen und tranken mit ihm nach seinem Aufstehen aus Toten;
42 und er gebot uns, zu verkünden dem Volk und zu bezeugen,
daß dieser ist der von Gott bestimmte Richter Lebender und Toter.
43 (Von) diesem bezeugen alle Propheten,
daß Erlaß (der) Sünden empfängt durch seinen Namen jeder Glaubende an ihn.
44 Als noch Petros diese Worte redete,
fiel der heilige Geist auf alle Hörenden das Wort.
45 Und (es) gerieten außer sich die Gläubigen aus der Beschneidung, wieviele gekommen waren mit Petros,
daß auch auf die Heiden das Geschenk des heiligen Geistes ausgegossen worden ist;
46 denn sie hörten sie redend mit Zungen und preisend Gott.
Da antwortete Petros:
47 Kann etwa einer das Wasser verweigern, daß nicht getauft werden diese,
welche den heiligen Geist empfingen wie auch wir?
48 Auftrug er aber, daß sie im Namen (des) Jesus Christos getauft würden.
Da baten sie ihn, dazubleiben einige Tage.

Apg 11

1 (Es) hörten aber die Apostel und die Brüder, die in der Judaia waren,
daß auch die Heiden angenommen hatten das Wort Gottes.

2 Als aber hinaufstieg Petros nach Jerusalem,
stritten gegen ihn die aus (der) Beschneidung,

3 sagend: Du gingst hinein zu den Männern, die eine Vorhaut haben
und aßest mit ihnen.

4 Anfangend aber setzte Petros ihnen nacheinander auseinander, sagend:

5 Ich war in (der) Stadt Joppe betend
und sah in Verzückung ein Gesicht,
herabsteigend einen Behälter
wie ein großes Leintuch, an vier Ecken herabgelassen werdend aus dem Himmel,
und er kam bis zu mir.

6 In den (Behälter) hineinstarrend,
sah ich nach, und ich sah die Vierfüßler der Erde und die wilden Tiere und die Kriechtiere und die Vögel des Himmels.

7 Ich hörte aber auch eine Stimme, sagend mir:
Aufstehend,
Petros,
schlachte und iß!

8 Ich aber sprach:
Keinesfalls,
Herr,
weil Gemeines oder Unreines niemals hineinkam in meinen Mund.

9 (Es) antwortete aber (die) Stimme zum zweiten (Mal) aus dem Himmel:
Was Gott rein machte,
mache du nicht gemein!

10 Dies aber geschah dreimal,
und es wurde hinaufgezogen wieder alles in den Himmel.

11 Und siehe, sogleich hinzutraten drei Männer zu dem Haus, in dem wir waren,
geschickt von Kaisareia zu mir.

12 (Es) sprach aber der Geist zu mir, mitzugehen mit ihnen, nicht zweifelnd.
(Es) kamen aber mit mir auch diese sechs Brüder,
und hineingingen wir in das Haus des Mannes.

13 Er meldete uns aber,
wie er sah [den] Engel in seinem Haus stehend und sprechend:
Schicke nach Joppe
und laß holen Simon, den zudem Petros gerufenen,
14 der reden wird Worte zu dir, durch die du gerettet werden wirst, du und dein ganzes Haus.
15 Indem ich aber anfing zu reden,
fiel herab der heilige Geist auf sie,
wie auch auf uns am Anfang.
16 Ich gedachte aber des Wortes des Herrn, wie er sagte:
Johannes zwar taufte mit Wasser,
ihr aber werdet getauft werden in heiligem Geist.
17 Wenn nun das gleiche Geschenk Gott ihnen gab, wie auch uns, als sie zum Glauben kamen an den Herrn Jesus Christos,
ich, wer war ich, mächtig, Gott zu hindern?
18 Hörend aber dieses, wurden sie ruhig, und sie verherrlichten Gott, sagend:
Folglich gab auch den Heiden Gott die Umkehr zum Leben.

Apg 13

13 Abgefahren aber von Paphos, kamen die um Paulos ins Perge der Pamphylia,
Johannes aber, weggegangen von ihnen, kehrte zurück nach Hierosolyma.

14 Sie aber, weggezogen von Perge, kamen ins pisidische Antiocheia,
und [hinein]gehend in die Synagoge am Tag des Sabbats, setzten sie sich.

15 Nach der Verlesung des Gesetzes und der Propheten
aber schickten die Synagogenvorsteher zu ihnen, sagend:
Männer, Brüder,
wenn es bei euch gibt ein Wort (der) Ermutigung an das Volk,
redet!

16 Paulos aber, aufstehend und winkend mit der Hand, sprach:
Männer, Israeliten, und ihr Gott Fürchtenden,
hört!

17 Der Gott dieses Volkes Israel erwählte unsere Väter,
und er erhöhte das Volk in der Fremde, im Land Aigyptos,
und mit erhobenem Arm führte er sie hinaus aus ihm,

18 und eine etwa vierzigjährige Zeit ertrug er sie in der Wüste,

19 und vernichtend sieben Völker im Land Chanaan, gab er (ihnen) zum Erbe ihr Land

20 etwa vierhundertundfünfzig Jahre.
Und danach gab er Richter bis zu Samuel, [dem] Propheten.

21 Und von da (an) forderten sie einen König,
und (es) gab ihnen Gott den Saul, einen Sohn (des) Kis, einen Mann aus (dem) Stamm Benjamin, vierzig Jahre,

22 und ihn absetzend, erweckte er den David ihnen zum König,
zu dem er auch sprach, bezeugend:
Ich fand David, den des Jessai, einen Mann nach meinem Herzen,
der tun wird all meinen Willen.

23 Von dessen Nachkommenschaft führte Gott gemäß Zusage für Israel als Retter Jesus (herauf),

24 nachdem Johannes vorherverkündet hatte vor dessen Auftreten eine Taufe (der) Umkehr für das ganze Volk Israel.

25 Als aber Johannes den Lauf erfüllte, sagte er:
Was vermutet ihr, daß ich sei?
Nicht bin ich (es);
doch siehe, (es) kommt nach mir (einer),dessen nicht ich wert bin, die Sandalen der Füße zu lösen.

26 Männer, Brüder,

Söhne (des) Geschlechts Abrahams,

und die bei euch Gott Fürchtenden,

uns wurde das Wort dieses Heils geschickt.

27 Denn die Wohnenden in Jerusalem und ihre Vorsteher, diesen verkennend

und die Stimmen der Propheten, die an jedem Sabbat gelesen werden, (ihn) verurteilend erfüllten sie (diese),

28 und keine Todesschuld findend,

forderten sie von Pilatos, daß er getötet werde.

29 Als sie aber vollendet hatten alles über ihn Geschriebene,

herunterholend (ihn) vom Holz, legten sie (ihn) in ein Grab.

30 Gott aber erweckte ihn aus Toten,

31 der erschien über mehrere Tage den mit ihm Hinaufsteigenden von der Galilaia nach Jerusalem,

welche [jetzt] seine Zeugen sind gegenüber dem Volk.

32 Und wir verkünden euch (als Evangelium) die an die Väter geschehene Zusage,

33 daß diese Gott erfüllt hat [ihren] Kindern,

uns, indem er aufstehen ließ Jesus,

wie auch im zweiten Psalm geschrieben ist:

Mein Sohn bist du,

ich habe dich heute gezeugt. [Ps 2,7]

34 Daß er ihn aber aufstehen ließ aus Toten als einen, der nicht mehr zurückkehren sollte in (die) Verderbnis,

hat er so gesagt:

Geben werde ich *euch das Heilige Davids, das treue* [Jes 55,3 G]

35 Deshalb sagt er auch in einem anderen:

Nicht wirst du zulassen, daß dein Heiliger sieht Verderbnis. [Ps 16,10]

36 Denn David, nachdem er (dem) eigenen Geschlecht gedient hatte, entschlief durch den Ratschluß Gottes,

und er wurde hinzugelegt zu seinen Vätern,

und er sah (die) Verderbnis;

37 den aber erweckte Gott, er sah nicht (die) Verderbnis.

38 Bekannt sei euch nun,

Männer, Brüder,

daß durch diesen euch Erlaß von Sünden verkündet wird,

[und] von allem, von dem ihr nicht durch (das) Gesetz (des) Moyses gerechtgesprochen werden konntet,

39 in diesem wird jeder Glaubende gerechtgesprochen.

40 Seht nun, daß nicht herabkomme das bei den Propheten Gesagte:

41 *Seht,*
ihr Verächter,
und staunt
und werdet vernichtet,
weil ein Werk ich wirke in euren Tagen, ein Werk,
das ihr gewiß nicht glaubtet, wenn einer (es) euch erzählte. [Hab 1,5 G]
42 Als sie aber hinausgingen,
baten sie, daß am folgenden Sabbat ihnen gesagt würden diese Worte.
43 Als sich aber aufgelöst hatte die Synagoge,
folgten viele der Judaier und der frommen Proselyten dem Paulos und dem Barnabas,
welche ihnen zuredend sie überredeten,
zu bleiben bei der Gnade Gottes.
44 Am kommenden Sabbat
aber versammelte sich beinahe die ganze Stadt, zu hören das Wort des Herrn.
45 Die Judaier aber, sehend die Volksmengen, wurden erfüllt von Eifersucht,
und sie widersprachen dem von Paulos Geredeten, lästernd.
46 Und freimütig sprechend sprachen Paulos und Barnabas:
Es war notwendig, daß zu euch zuerst geredet wurde das Wort Gottes;
da ihr es wegstoßt
und euch selbst nicht für wert erachtet des ewigen Lebens,
siehe, wenden wir uns zu den Heiden.
47 Denn so hat uns geboten der Herr:
Ich habe dich gesetzt zum Licht (der) Heiden,
daß du seiest zum Heil bis zum Ende der Erde. [Jes 49,6]
48 (Es) hörend aber, freuten sich die Heiden, und sie priesen das Wort des Herrn,
und (es) glaubten, wieviele bestimmt waren zu ewigem Leben;
49 hindurchgetragen aber wurde das Wort des Herrn durch das ganze Land.
50 Die Judaier aber hetzten die frommen Frauen auf, die vornehmen, und die Ersten der Stadt,
und erregten eine Verfolgung gegen Paulos und Barnabas,
und sie warfen sie hinaus aus ihren Gebieten.
51 Die aber, abschüttelnd den Staub von den Füßen gegen sie, kamen nach Ikonion,
52 und die Schüler wurden erfüllt von Freude und heiligem Geist.

Apg 15

1 Und einige Herabgekommene von der Judaia lehrten die Brüder:
Wenn ihr euch nicht beschneiden laßt gemäß der Sitte (des) Moyses,
nicht könnt ihr gerettet werden.

2 Als aber nicht geringer Aufruhr und Auseinandersetzung entstand für Paulos und Barnabas gegen sie,
bestimmten sie, daß hinaufsteigen Paulos und Barnabas und einige andere von ihnen
zu den Aposteln und Ältesten nach Jerusalem wegen dieser Streitfrage.

3 Die aber nun von der Gemeinde Fortgeleiteten
durchzogen die Phoinike und Samareia,
erzählend die Bekehrung der Heiden,
und sie machten große Freude allen Brüdern.

4 Angekommen aber in Jerusalem,
wurden sie empfangen von der Gemeinde und den Aposteln und den Ältesten,
und sie berichteten,
wieviel Gott getan hatte mit ihnen.

5 Aufstanden aber einige derer von der Partei der Pharisaier, die gläubig geworden waren, sagend:
Man muß sie beschneiden
und (ihnen) gebieten, daß sie bewahren das Gesetz (des) Moyses.

6 Und (es) versammelten sich die Apostel und die Ältesten, zuzusehen wegen dieses Wortes.

7 Als aber viel Auseinandersetzung entstanden war,
aufstehend sprach Petros zu ihnen:
Männer, Brüder, ihr versteht,
daß von alten Tagen (her) Gott unter euch ausersah,
daß durch meinen Mund die Heiden hören das Wort des Evangeliums und glauben.

8 Und der Herzenskenner, Gott, gab Zeugnis,
ihnen gebend den heiligen Geist gleichwie auch uns,

9 und in nichts unterschied er zwischen uns und ihnen,
durch den Glauben reinigend ihre Herzen.

10 Jetzt also, was versucht ihr Gott,
aufzulegen ein Joch auf den Nacken der Schüler,
das weder unsere Väter noch wir zu tragen vermochten?

11 Doch durch die Gnade des Herrn Jesus glauben wir, gerettet zu werden
in gleicher Weise wie auch jene.

12 (Es) verstummte aber die ganze Menge,
und sie hörten Barnabas und Paulos erzählen,
wieviele Zeichen und Wunder Gott tat unter den Heiden durch sie.
13 Nach ihrem Verstummen aber antwortete Jakobos, sagend:
Männer, Brüder,
hört mich!
14 Symeon erzählte,
wie zuerst Gott darauf sah,
zu nehmen aus (den) Heiden ein Volk für seinen Namen.
15 Und damit stimmen zusammen die Worte der Propheten,
gleichwie geschrieben ist:
16 *Danach werde ich umkehren,* (Jer 12,15)
und wiedererbauen werde ich das zerfallene Zelt Davids,
und das Niedergerissene an ihm werde ich wiedererbauen
und es wiederaufrichten,
17 *auf daß die übrigen der Menschen suchen den Herrn*
und alle Heiden, für die (gilt, daß) angerufen worden ist mein Name über sie,
sagt der Herr, dieses wirkend, (Am 9,11f G)
18 *(was) bekannt (ist) von Ewigkeit.* (Jes 45,21)
19 Deshalb urteile ich,
nicht zu belasten die von den Heiden sich Hinwendenden zu Gott,
20 sondern ihnen aufzutragen,
sich zu enthalten der Befleckungen mit den Götzen und der Unzucht und des Erstickten und des Blutes.
21 Denn Moyses hat seit alten Zeiten in jeder Stadt die ihn Verkündenden,
indem er in den Synagogen an jedem Sabbat vorgelesen wird.

22 Dann schien es den Aposteln und den Ältesten mit der ganzen Gemeinde gut,
auswählend Männer aus ihnen,
(sie) zu schicken nach Antiocheia mit Paulos und Barnabas:
Judas, den Barsabbas gerufenen, und Silas,
führende Männer unter den Brüdern,
23 schreibend durch ihre Hand:
Die Apostel und die Ältesten (als) Brüder
den Brüdern in der Antiocheia und (der) Syria und Kilikia, den aus (den) Heiden, Gruß!
24 Da wir hörten,
daß einige von uns [Ausgehende] euch verwirrten mit Worten,
beunruhigend eure Seelen,
denen wir nicht Auftrag gaben,
25 schien es uns gut, einmütig geworden, auswählend Männer,
zu schicken (sie) zu euch mit unseren geliebten Barnabas und Paulos,
26 Menschen, die eingesetzt haben ihr Leben für den Namen unseres Herrn Jesus Christos.
27 Wir haben nun (aus)geschickt Judas und Silas,
die auch selbst durch (ihr) Wort dasselbe melden (werden).
28 Denn es schien gut dem heiligen Geist und uns,
nichts mehr euch aufzulegen als Last, außer diesen Notwendigkeiten,
29 sich zu enthalten von Götzenopferfleisch und Blut und Erstücktem und Unzucht,
wovor euch bewahrend,
ihr gut handelt.
Lebt wohl!
30 Die aber nun Entlassenen kamen hinab nach Antiocheia,
und versammelnd die Menge, übergaben sie den Brief.
31 Lesend aber, freuten sie sich über die Ermutigung.
32 Judas und Silas, die auch selbst Propheten waren,
ermutigten durch viel(e) Wort(e) die Brüder,
und sie stärkten (sie);
33 als sie aber eine Zeit gewirkt hatten, wurden sie entlassen mit Frieden von den Brüdern zu denen,
die sie geschickt hatten.
35 Paulos aber und Barnabas verweilten in Antiocheia,
lehrend und (als Evangelium) verkündend mit auch vielen anderen das Wort des Herrn.

Apg 17

16 Als aber in Athenai Paulos sie erwartete,
ergrimmte sein Geist in ihm,
als er sah, daß die Stadt voller Götterbilder war.

17 Er setzte sich nun auseinander in der Synagoge mit den Judaiern und den Frommen
und auf dem Marktplatz an jedem Tag mit den gerade Anwesenden.

18 Einige aber sowohl von den epikureischen als auch stoischen Philosophen gerieten zusammen mit ihm,
und einige sagten:
Was will dieser Körnerpicker sagen?
Andere aber:
Fremder Gottheiten Verkünder scheint er zu sein,
weil er Jesus und die Auferstehung (als Evangelium) verkündete.

19 Und nehmend ihn,
führten sie (ihn) auf den Areopag, sagend:
Können wir erfahren, was diese neue, die von dir geredete Lehre (ist)?

20 Denn einiges Befremdende bringst du zu unseren Ohren;
wir wollen nun erfahren,
was dieses sein will.

21 Alle Athenaier aber und die sich dort aufhaltenden Fremden
hatten für nichts anderes Zeit, als zu sagen oder zu hören etwas Neueres.

22 Paulos aber, sich hinstellend inmitten des Areopags, sagte:
Männer, Athenaier,
daß ihr in jeder Hinsicht recht religiös seid, sehe ich;

23 denn hindurchgehend und besichtigend eure Heiligtümer,
fand ich auch einen Altar,
auf dem aufgeschrieben war:
Einem unbekannten Gott.
Was nun unwissend ihr verehrt,
dies verkünde ich euch.

24 Gott, der die Welt und alles in ihr schuf,
dieser, (der) Herr von Himmel und Erde ist,
wohnt nicht in handgemachten Tempeln,

25 auch läßt er sich nicht von menschlichen Händen bedienen, irgendetwas bedürfend,
selbst gebend allen Leben und Atem und alles;

26 und er schuf aus einem (das) ganze Geschlecht (der) Menschen,
daß es wohne auf (der) ganzen Oberfläche der Erde,
bestimmend geordnete Zeiten und die Grenzen ihres Wohnraumes,
27 daß sie suchten Gott,
ob sie denn ihn ertasteten und fänden,
und nicht ist er ja fern von einem jeden von uns.
28 Denn in ihm leben wir
und bewegen wir uns
und sind wir,
wie auch einige der Dichter bei euch gesagt haben:
Denn auch seines Geschlechtes sind wir.
29 Die wir nun Gottes Geschlecht sind, dürfen nicht meinen,
das Göttliche sei gleich Gold oder Silber oder Stein, (gleich) einem Gebilde (der) Kunst und (der) Überlegung (des) Menschen.
30 Die Zeiten nun der Unwissenheit übersehend,
gebietet Gott im bezug auf das Jetzt den Menschen, daß alle überall umkehren,
31 weil er einen Tag festsetzte,
an dem er richten will den Erdkreis in Gerechtigkeit, durch einen Mann,
den er bestimmte,
eine Beglaubigung erbringend für alle, indem er ihn aufstehen ließ aus Toten.
32 Hörend aber von Auferstehung Toter spotteten die einen,
die anderen sprachen:
Wir wollen dich darüber noch ein anderes Mal hören.
33 So ging Paulos hinaus aus ihrer Mitte.
34 Einige Männer aber, sich ihm anschließend, glaubten,
unter denen auch Dionysios, der Areopagit, und eine Frau mit Namen Damaris und andere mit ihnen.

Apg 20

17 Von Miletos (aus) aber schickend nach Ephesos,
ließ er herbeirufen die Ältesten der Gemeinde.
18 Als sie aber angekommen waren bei ihm,
sprach er zu ihnen:
Ihr wißt, von (dem) ersten Tag (an),
an dem ich kam in die Asia,
wie mit euch die ganze Zeit ich war,
19 dienend dem Herrn mit aller Demut und Tränen
und Versuchungen, die mir widerfuhren in den Anschlägen der Judaier,
20 wie nichts ich zurückhielt von dem Nützlichen,
es (etwa) nicht euch zu berichten und euch zu lehren öffentlich und nach Häusern,
21 bezeugend Judaiern und Hellenen die Umkehr zu Gott
und (den) Glauben an unseren Herrn Jesus.
22 Und jetzt, siehe, gebunden durch den Geist, gehe ich nach Jerusalem,
nicht kennend, was in ihr mir entgegenkommen wird,
23 außer daß der heilige Geist in jeder Stadt mir bezeugt,
sagend, daß Fesseln und Bedrängnisse mich erwarten.
24 Aber keines Wortes wert halte ich das Leben für mich,
(nur) wie ich vollenden werde meinen Lauf und den Dienst,
den ich empfing vom Herrn Jesus,
zu bezeugen das Evangelium der Gnade Gottes.
25 Und jetzt, siehe, ich weiß,
daß ihr nicht mehr sehen werdet mein Gesicht, ihr alle,
bei denen ich durchzog, verkündend das Königtum.
26 Deshalb bezeuge ich euch am heutigen Tag,
daß rein ich bin vom Blut aller;
27 denn nicht hielt ich zurück,
(etwa) nicht euch zu berichten den ganzen Ratschluß Gottes.
28 Achtet auf euch selbst und die ganze Herde,
in der euch der heilige Geist bestellte als Aufseher,
zu weiden die Kirche Gottes,
die er sich erwarb durch das Blut des eigenen (Sohnes)!
29 Ich weiß,
daß hereinkommen werden nach meiner Abreise starke Wölfe zu euch, nicht schonend die Herde,

30 und von euch selbst werden aufstehen Männer, redend Verdrehtes,
um wegzuziehen die Schüler hinter sich.
31 Deshalb wacht, gedenkend,
daß drei Jahre Nacht und Tag ich nicht aufhörte, mit Tränen zurechtzuweisen einen jeden!
32 Und in bezug auf das Jetzt empfehle ich euch Gott und dem Wort seiner Gnade,
das Kraft hat, zu erbauen
und zu geben das Erbe unter den Geheiligten allen.
33 An Silber oder Gold oder Kleidung begehrte ich nichts;
34 selbst wißt ihr,
daß meinen Bedürfnissen und denen, die mit mir waren, dienten diese Hände.
35 In allem zeigte ich euch,
daß es nötig ist, daß die so sich Mühenden sich annehmen der Schwachen,
und zu gedenken der Worte des Herrn Jesus,
weil selbst er sprach:
Selig ist es mehr, zu geben als zu nehmen.
36 Und dieses sprechend, beugend seine Knie mit ihnen allen, betete er.
37 Großes Weinen aller aber entstand, und sich werfen an den Hals des Paulos, küßten sie ihn ab,
38 klagend am meisten über das Wort, womit er gesagt hatte,
daß sie nicht mehr sein Gesicht sehen sollten.
Sie geleiteten ihn aber zum Schiff.

Apg 24

1 Nach fünf Tagen aber

stieg hinab der Hochpriester Hananias mit einigen Ältesten und einem gewissen Redner Tertullos,

welche Anzeige erstatteten beim Statthalter gegen Paulos.

2 Nachdem er aber gerufen worden war, begann Tertullos anzuklagen, sagend:

Viel Frieden erlangten wir durch dich,

und Verbesserungen geschahen für dieses Volk durch deine Vorsorge,

3 allzeit und überall anerkennen wir (es), bester Felix, mit aller Dankbarkeit.

4 Damit aber nicht weiter ich dich ermüde,

bitte ich, daß du uns kurz anhörst in deiner Milde.

5 Denn wir fanden diesen Mann als eine Pest

und als Aufstände erregend bei allen Judaiern auf dem Erdkreis,

und als Anführer der Sekte der Nazoraier,

6 der auch das Heiligtum zu entweihen versuchte,

den wir aber ergriffen,

8 von dem du selbst, (ihn) verhörend über alles dieses, wirst erfahren können,

wessen wir ihn anklagen.

9 (Es) griffen aber mit an auch die Judaier, behauptend, dieses verhalte sich so.

10 Und (es) antwortete Paulos, als ihm zunickte der Statthalter zu reden:

Wissend, daß du seit vielen Jahren Richter bist über dieses Volk,

verteidige ich guten Muts das über mich,

11 da du erkennen kannst,

daß (es) nicht mehr als zwölf Tage für mich sind,

seitdem ich hinaufstieg anzubeten nach Jerusalem.

12 Und weder im Heiligtum fanden sie mich gegen jemanden redend oder einen Volksauflauf machend,

noch in den Synagogen, noch in der Stadt,

13 auch können sie dir nicht beweisen,

weswegen sie jetzt mich anklagen.

14 Ich bekenne dir aber dies,

daß ich gemäß dem „Weg“, den sie nennen eine Sekte, (eben)so diene dem väterlichen Gott,

glaubend allem gemäß dem Gesetz und dem in den Propheten Geschriebenen,

15 Hoffnung habend auf Gott,

die auch diese selbst erwarten,

daß zukünftig eine Auferstehung sein wird von Gerechten und Ungerechten.

16 Darin übe ich mich auch selbst,
ein unverletztes Gewissen zu haben gegenüber Gott und den Menschen in allem.
17 Nach mehreren Jahren aber
kam ich her, um Almosen zu bringen für mein Volk und Opfergaben;
18 dabei fanden mich, als ich mich geheiligt habe im Heiligtum
– nicht bei einer Volksmenge und nicht bei einem Tumult –
19 einige Judaier, nämlich von der Asia,
die vor dir anwesend sein und anklagen müßten,
wenn sie etwas gegen mich hätten.
20 Oder diese selbst sollen sprechen,
was sie fanden als Unrecht, als ich stand vor dem Synhedrion,
21 außer diesem einen Ruf,
den ich schrie, unter ihnen stehend:
Wegen (der) Auferstehung (der) Toten werde ich heute gerichtet vor euch.
22 (Es) vertagte sie aber Felix, genauer das über den „Weg“ wissen (wollend), sprechend:
Wann Lysias, der Chiliarch, herabsteigt,
werde ich eure (Sache) entscheiden;
23 Anordnung gab er dem Hauptmann, daß er bewacht werde und daß er Ruhe habe,
und daß keiner von seinen Eigenen gehindert werde, ihm zu dienen.
24 Nach einigen Tagen aber
ließ Felix, ankommend mit Drusilla, seiner eigenen Frau, einer Judaierin,
Paulos holen,
und er hörte ihn über den Glauben an Christos Jesus.
25 Als er aber redete über Gerechtigkeit und Enthaltsamkeit und das kommende Gericht,
antwortete, ängstlich geworden, Felix:
Für jetzt gehe,
Zeit aber findend, werde ich dich herbeirufen lassen;
26 zugleich auch hoffend,
daß Geld ihm gegeben werde von Paulos;
deshalb auch, häufiger ihn holen lassend, unterhielt er sich mit ihm.
27 Als zwei Jahre erfüllt waren, erhielt Felix als Nachfolger Porkios Festos;
und wollend eine Gunst gewähren den Judaiern,
ließ Felix den Paulos gebunden zurück.

Apg 28

16 Als wir aber hineinkamen nach Rom,
wurde dem Paulos gestattet, für sich zu bleiben mit dem ihn bewachenden Soldaten.

17 Es geschah aber nach drei Tagen, daß er zusammenrief, die die Ersten der Judaier waren;
als sie aber zusammengekommen waren, sagte er zu ihnen:
Ich,
Männer, Brüder,
der ich nichts tat gegen das Volk und die väterlichen Sitten,
wurde als Gefangener aus Hierosolyma übergeben in die Hände der Romaier,

18 welche mich, nachdem sie (mich) verhört hatten,
entlassen wollten, weil keine Todesschuld vorhanden war bei mir.

19 Da aber die Judaier widersprachen,
wurde ich gezwungen, anzurufen (den) Kaiser,
nicht als hätte ich etwas, mein Volk anzuklagen.

20 Aus diesem Grund nun bat ich, euch zu sehen und zu (euch) zu reden;
denn wegen der Hoffnung Israels bin ich umlegt mit dieser Kette.

21 Die aber sprachen zu ihm:
Wir haben weder Schriften über dich empfangen von der Judaia,
noch ist herbeigekommen einer der Brüder und meldete oder redete etwas Schlechtes über dich.

22 Wir fordern aber, von dir zu hören, was du denkst,
denn über diese Sekte ist uns bekannt,
daß (ihr) überall widersprochen wird.

23 Bestimmend aber mit ihm einen Tag,
kamen zu ihm in die Herberge (noch) mehrere,
mit denen er sich auseinandersetzte, bezeugend das Königtum Gottes
und suchend, sie zu überzeugen von Jesus, vom Gesetz (des) Moyses (her) und den Propheten,
von (der) Frühe bis zum Abend.

24 Und die einen wurden durch das Gesagte überzeugt,
die anderen glaubten nicht;

25 uneins aber untereinander, lösten sie sich auf,
als Paulos sprach (noch) ein einziges Wort:
Recht redete der heilige Geist durch Isaias, den Propheten,
zu euren Vätern,

26 sagend:
Geh zu diesem Volk
und sprich:

Mit (dem) Gehör werdet ihr hören,
und nicht sollt ihr verstehen,
und sehend werdet ihr sehen,
und nicht sollt ihr schauen;

27 *denn verstockt ist das Herz dieses Volkes,*
und mit den Ohren schwer hörten sie,
und ihre Augen verschlossen sie;
damit sie nicht schauen mit den Augen
und mit den Ohren hören
und mit dem Herzen verstehen
und umkehren
und ich sie heilen werde. [Jes 6,9f G]

28 Bekannt nun soll euch sein,
daß den Heiden geschickt wurde dieses Heil Gottes;
sie werden auch hören.

30 Er verweilte aber ganze zwei Jahre in eigener Mietwohnung,
und aufnahm er alle, die hineinkamen zu ihm,

31 verkündend das Königtum Gottes
und lehrend das über den Herrn Jesus Christos
mit allem Freimut, ungehindert.

[V 29 fehlt in den wichtigsten Handschriften.]